CEVA Air & Ocean Austria GmbH, Wien

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Grundlagen des Unternehmens

Die CEVA Air & Ocean Austria GmbH ist im Firmenbuch unter der Firmennummer 436485s beim Handelsgericht Wien eingetragen. Die CEVA Air & Ocean Austria GmbH ist im Geschäftsbereich der Frachtdienstleistungen tätig. Alleinige Gesellschafterin der CEVA Air & Ocean Austria GmbH ist die CEVA Air & Ocean International SA, Frankreich. Die CMA CGM S.A., Marseille/Frankreich, ein weltweit operierendes Logistikunternehmen, ist zum Bilanzstichtag die oberste Konzerngesellschaft.

Die CEVA Air & Ocean Austria GmbH ist innerhalb des CMA CGM-Konzerns der Sparte „CEVA" und dort der Region „Austria" bzw. Österreich zugeordnet.

Die Gründung erfolgte am 14. Juni 2015.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Wien und betreibt keine Zweigniederlassungen.

Im Geschäftsjahr 2025 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 951.877,19 €.

2. Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft gehört seit 2024 zum Konzern der CMA CGM S.A., die ihre Konzernabschlüsse jeweils nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) aufstellt. Die Planung, die Steuerung und das Controlling der Gesellschaft sowie die Ableitung finanzieller und nichtfinanzieller Leistungsindikatoren (sogenannte "Key Performance Indicators") erfolgt auf Basis der - entsprechend der Bilanzierungsvorgaben des Konzerns - aufgestellten Monats- bzw. Jahresabschlüsse (sogenannte "Group Reporting Packages"). Die Wesentliche finanzielle Kennzahl ist das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern). Unter der Annahme, dass die Kosten unterhalb der Rohmarge, wie z.B. Personalkosten, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen kurzfristig einen relative fixen Charakter haben, dient der Umsatz und die Rohmarge als kurzfristige Steuerungsgröße. Die CEVA Air & Ocean Austria GmbH arbeitet für die Abwicklung iher weltweiten Geschäfte mit den größten Fluggesellschaften und Reedereien zusammen.

Im Geschäftsjahr 2025 fokussierte sich der Einkauf weiterhin darauf, die Wettbewerbsfähigkeit der Tarife zu verbessern. Dabei spielt die Sicherstellung der Beschaffungs- und Logistikketten eine bedeutende Rolle. Zukünftig werden hier weitere Synergien und Optimierungspotential in der Zusammenarbeit mit den

Schwestergesellschaften der CEVA-Gruppe gesehen. Das Rohergebnis betrug 4,64 Mio. € und liegt damit über dem budgetierten Rohergebnis von 3,93 Mio. €.

3. Darstellung der Lage

3.1. Vermögenslage

Das Anlagevermögen spielt auf der Vermögensseite eine untergeordnete Rolle. Es beträgt mit 16 T€ nur 0,21% der Bilanzsumme in Höhe von 7,72 Mio. € und besteht aus immateriellen Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen. Aufgrund der Zugänge von 9 T€, denen Abschreibungen von 5 T€ gegenüberstehen, erhöhte es sich mit fast 5 T€ um 43,2 % zum Vorjahr (12 T€).

Das Umlaufvermögen in Höhe von 7,61 Mio. € per 31.12.2025 besteht überwiegend aus Forderungen. Davon betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 1,92 Mio. €. Sie reduzierten sich um 505 T€ (-20,9 %) zum Vorjahreswert von 2,42 Mio. €. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bilden mit 4,29 Mio.€ (VJ. 5,17 Mio. €) die größte Position bei den Forderungen insgesamt. Sie verringerten sich mit rund 877 T€ um 17,0 %.

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände erhöhten sich mit 269 T€ um 70,1 % deutlich zum Vorjahr. Sie betrugen zum Ende des Geschäftsjahres 2025 rund 653 T€ gegenüber 384 T€ im Vorjahr.

Im Geschäftsjahr 2025 werden ein Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 82 T€ (Vj. 37 T€) sowie aktive latente Steuern in Höhe von 20 T€ ausgewiesen (Vj. 15 T€).

Insgesamt reduzierte sich die Bilanzsumme von 8,93 Mio. € auf 7,72 Mio. € (13,5%). Dieser Rückgang um 1,21 Mio. € resultiert auf der Aktivseite insbesondere aus der Verringerung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Nettoverschuldung (net debt)		
verzinsliches Fremdkapital	292	237
- flüssige Mittel	745	896
= Nettoverschuldung	keine	keine
Nettoumlaufvermögen (working capital)		
Umlaufvermögen	7.606	8.869
- langfristiges Umlaufvermögen	-5	-5
= kurzfristiges Umlaufvermögen	7601	8.864
- kurzfristiges Fremdkapital	-2.960	-5.176
= Nettoumlaufvermögen	4.641	3.688

Eigenkapitalquote (equity ratio)		
Eigenkapital	4.471	3.519
/ Gesamtkapital	7.724	8.933
= Eigenkapitalquote	57,88%	39,39%
Nettoverschuldungsgrad (gearing)		
Nettoverschuldung	keine	keine
/ Eigenkapital	4.471	3.519
= Nettoverschuldungsgrad	n/a	n/a

	2025 T €	2024 T€
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	-141	259
CF aus Investitionstätigkeit	9	-4
CF aus Finanzierungstätigkeit	0	0

3.2. Finanzlage

Die CEVA Air & Ocean Austria GmbH ist an das Cash-Pooling System der CEVA-Gruppe angeschlossen und bezieht daraus vollständig die liquiden Mittel für das operative Geschäft.

Der Bestand im Cash-Pooling beträgt zum Stichtag 3.418 T€.

Der Bestand an liquiden Mitteln ohne das Cash-Pooling beläuft sich zum Stichtag auf 745 T€ und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 111 T€ (12,9 %) erhöht (Vj. 856 T€).

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen verringerten sich auf 28 T€ (Vj. 343 T€).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von 748 T€ um 70 T€ auf 818 T€. Dies entspricht einem Anstieg um 9,4 %. Der Anstieg erfolgt gegenläufig zu dem verringerten Materialeinsatz.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich von 121 T€ um 193 T€ auf 314 T€ (160 %).

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

3.3. Ertragslage

Das Jahresergebnis verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von 1,1 Mio. € um 145 T€ auf 952 T€. Dies entspricht einem Rückgang von rund 13,2 %. Ursächlich für den Rückgang des Jahresergebnisses sind im Wesentlichen die stark zurückgegangenen Umsatzerlöse bei erhöhten sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die von dem Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge nicht vollständig kompensiert werden konnten.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 9 Mio. € auf 11,2 Mio. € zurückgegangen (Vj. 20,3 Mio. €). Das entspricht einem Rückgang von 44,5 %. Dabei liegen die Umsatzerlöse rund 4,78 Mio. € unter dem prognostizierten Wert von rund 16 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich zum Vorjahr von 143 T€ auf 1,36 Mio. € (+1,21 Mio. €).

Der Rückgang des Materialaufwands von 15,91 Mio. € um 8,41 Mio. € auf 7,5 Mio. € (52,8 %) korrespondiert überproportional mit dem Rückgang der Umsatzerlöse.

Der Personalaufwand von 2,3 Mio. € liegt mit einem Anstieg von 140 T€ leicht über dem Niveau des Vorjahres (2,16 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 1,11 Mio. € um 640 T€ auf 1,74 Mio. €. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen um 287 T€ gestiegene Management- und Lizenzgebühren sowie um 271 T€ gestiegene Aufwendungen für Reisekosten

Das Finanzergebnis verringerte sich von 191 T€ im Vorjahr auf 185 T€ aufgrund von rückläufigen Zinserträgen auf Cashpooling-Guthaben.

Kennzahlen zur Ertragslage	**2025**	**2024**
Umsatzerlöse (sales)	11.239	20.249
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		
Ergebnis vor Steuern	1.243	1.405
+/ - Zinsenaufwendungen/Zinserträge	-185	3
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern	1.058	1.408
Umsatzrentabilität (return on sales)		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	1.058	1.408
/ Umsatzerlöse	11.239	20.249
= Umsatzrentabilität (ROS)	9,41%	6,95%
Eigenkapitalrentabilität (return on equity - ROE)		
Ergebnis vor Steuern	1.243	1.405
/ Eigenkapital	4.471	3.519
= Eigenkapitalrentabilität (ROE)	27,80%	39,93%
Gesamtkapitalrentabilität (return on investment - ROI)		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	1.058	1.408

/ Gesamtkapital	7.724	8.933
= Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	13,70%	15,76%

4. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

4.1. Chancen

Das Geschäftsmodell der CEVA Air & Ocean Austria GmbH eröffnet gute Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft.

Es wird auch weiterhin aus der Übernahme der ehemaligen CEVA-Gruppe durch die weltweit agierende CMA CGM S.A. eine Verbesserung der Ertragslage durch Synergieeffekte infolge der fortschreitenden Integration in den deutlich größeren Konzern erwartet. Durch die Vereinigung globaler Netzwerke und Kompetenz in den Bereichen Kontraktlogistik und Transportleistungen ist mit diesem Konzern ein weltweit agierendes Logistikunternehmen geschaffen worden, das im Vergleich zu vielen Wettbewerbern ein besonders breites Spektrum an logistischen Dienstleistungen entlang der gesamten Supply Chain im Angebot hat.

Die Integration in die CMA CGM-Gruppe ermöglicht es, am Markt als global operierendes Unternehmen aufzutreten und ein breites Spektrum an Dienstleistungen anzubieten. Durch das weltweite Netzwerk von Konzernunternehmen ist die Gesellschaft in der Lage, auch an internationalen Ausschreibungen teilzunehmen und Lösungen für die Kunden umzusetzen. Die Konzerneinbindung eröffnet zudem die Möglichkeit, Finanzierungspotentiale des Konzerns zu nutzen, um Unternehmenswachstum erfolgreich voranzutreiben. Das Kundenportfolio der CMA CGM-Gruppe weist neben mittelständischen Unternehmen zahlreiche multinationale Konzerne aus unterschiedlichen Branchen auf. Die Ausrichtung der Gesellschaft auf die Geschäftssegmente "Automotive", "Industrial & Aerospace", "Consumer & Retail", "E-Commerce" sowie "Energy" und "Technology" lässt die Gesellschaft am Wachstum dieser Branchen partizipieren. Hieraus entstehen zum einen intensive Geschäftsbeziehungen, aber auch gegenseitige Abhängigkeiten. Weitreichende Einbindungen in die Abläufe der Kunden stellen eine vergleichsweise hohe Sicherheit im Hinblick auf bestehende Geschäfte und zukünftige Aufträge dar. Der Auf- und Ausbau dieser Kundenbeziehungen ist vorrangiges Ziel der Gesellschaft. Die starke Kundenorientierung sowie die transparente Organisation helfen dabei, schnell und flexibel am Markt agieren zu können.

Insgesamt ist nach Einschätzung der Geschäftsführung die Chancenlage weiterhin positiv zu beurteilen und hat sich durch die grundlegenden Änderungen im Transferpreis- bzw. Geschäftsmodell eher verbessert. Der anhaltende Krieg in der Ukraine, der und weitere geopolitische Spannungen (z.B. im Verhältnis zwischen den USA und China, der militärische Konflikt zwischen Israel und den palästinensischen Autonomiegebieten oder der Machtwechsel in Syrien) sorgen allerdings weltweit in

nahezu allen Volkswirtschaften und einer Vielzahl von Branchen für gewisse Unsicherheiten.

4.2. Risiken

Am 24. Februar 2022 ist der Konflikt zwischen der Russischen Föderation und der Ukraine eskaliert und wird seit der Invasion russischer Truppen militärisch ausgefochten. Es ist festzustellen, dass sich der Krieg in der Ukraine auf die weltweite Realwirtschaft und den internationalen Waren- und Finanzverkehr negativ auswirken (z.B. die Energieversorgung und Rohstoffpreise sowie Lieferketten). So hat sich der Krieg indirekt auch stark auf die Gesellschaft ausgewirkt. Es wird weiterhin davon ausgegangen, dass sich weitere Auswirkungen in Abhängigkeit des Verlaufs des Krieges abzeichnen. Inwieweit und wie stark hängt vom Verlauf selbst ab und ist mit starken Unsicherheiten behaftet, eine endgültige Beurteilung kann daher nicht erfolgen.

Seit dem 28. Februar 2026 ist die Straße von Hormus de facto geschlossen, nachdem US-amerikanische und israelische Streitkräfte Angriffe auf Iran durchführten. Die großen Linienreedereien Maersk, MSC, CMA CGM und Hapag-Lloyd haben den Durchfahrtsbetrieb daraufhin ausgesetzt. Die Straße von Hormus ist einer der weltweit bedeutendsten maritimen Engpässe und beförderte bislang rund ein Viertel des globalen Seetransports von Rohöl sowie erhebliche Mengen an Flüssiggas und Düngemitteln.

Für unser Air- und Ocean-Geschäft ist die direkte operative Betroffenheit derzeit begrenzt. Die Krisensituation erfordert jedoch eine engere und individuellere Abstimmung der Raten mit unseren Kunden, um auf kurzfristige Marktschwankungen insbesondere bei Kriegsrisikozuschlägen und versicherungsbedingten Mehrkosten – transparent und zeitnah reagieren zu können

Aufgrund der engen Verzahnung mit anderen Teilen der Wirtschaft ist die Gesellschaft dem allgemeinen Konjunkturrisiko ausgesetzt. Rezessive Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds bewirken, dass auch die Nachfrage nach Logistikdienstleistungen in den Bereichen Lagergeschäft und Transportleistungen sinkt. Diesem Risiko begegnet die Gesellschaft durch Marktbeobachtung, die sowohl einen eventuellen Umsatzrückgang frühzeitig erkennen lässt als auch die Einleitung entsprechender Gegenmaßnahmen ermöglicht. Auch bei Umsatzrückgängen in einzelnen Branchen ist die Gesellschaft in der Lage, dies durch das breite Produktspektrum, eine flexible Personalstruktur sowie durch den Branchen-Mix zu kompensieren.

Auch die CEVA Air & Ocean Austria GmbH unterliegt einer voranschreitenden Internationalisierung insbesondere im See- und Luftfrachtbereich. Besondere wirtschaftliche als auch rechtliche Rahmenbedingungen können hier mit erheblichem Aufwand verbunden sein.

Die CEVA Air & Ocean Austria GmbH erbringt auch Dienstleistungen für Kunden außerhalb der Eurozone wie auch für Kunden aus dem asiatischen Raum.

Diese Leistungen werden vereinbarungsgemäß aber nicht in Euro berechnet oder bezahlt, sondern in den jeweiligen Landeswährungen (bzw. in US-Dollar). Wechselkursschwankungen zwischen dem Euro und den Währungen der Länder außerhalb der Eurozone (bzw. dem US-Dollar) können somit das Ergebnis der Gesellschaft belasten.

Generelle Risiken bergen die Vielzahl von Gesetzen sowie Umweltschutz-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften, die im Falle einer Nichteinhaltung die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen könnten. Die Gesellschaft ist allerdings der Meinung, den Gesetzen und Vorschriften in vollem Umfang nachzukommen. Zu den generellen Risiken zählt auch die Möglichkeit eines Versagens der IT-Systeme, das ggfs. geschäftsschädigend sein könnte.

Neben den bereits beschriebenen Risiken können auch Veränderungen in den gesetzlichen Rahmenbedingungen negative Auswirkungen für die Gesellschaft haben. Eine weitere Verschärfung der Sicherheitsvorschriften - insbesondere im Bereich der Luftfracht und der Piraterie- und Terrorismusbekämpfung - kann zu weiteren Kostenbelastungen für die Gesellschaft führen, die gegebenenfalls nur eingeschränkt an die Kunden weitergegeben werden können.

Zunehmende globale Bedrohungen der Informationssicherheit und komplexere, gezielte Computerkriminalität stellen zudem ein Risiko für die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Daten, Abläufen und Infrastruktur dar. IT-Systeme und Netzwerke sowie Einrichtungen und Dienstleistungen sind potenziell anfällig für Industriespionage oder Cyberangriffe. Je nach Art und Umfang könnten solche Bedrohungen zur missbräuchlichen Nutzung vertraulicher Informationen sowie zur Manipulation und Zerstörung von Daten und zu Betriebsunterbrechungen führen. Dies würde sich wiederum negativ sowohl auf den Ruf als auch die Wettbewerbsfähigkeit und Ertragslage auswirken.

Die Zollpolitik der Regierung von Donald Trump hat für große Unsicherheit gesorgt. Internationale Unternehmen halten sich mit neuen Investitionen zurück, pausieren oder verwerfen Expansionspläne und Neueinstellungen. Investitionen werden aufgeschoben oder sogar ganz gestrichen, tradierte Handelsbeziehungen neu bewertet.

4.3. Prognose

Für das Jahr 2026 wird ein geringfügig schlechterer Geschäftsverlauf wie in 2025 erwartet.

Im Jahr 2026 werden Restrukturierungen im CEVA-Konzern durchgeführt, weshalb die CEVA Freight Austria GmbH von der CEVA Air & Ocean Austria GmbH im Jahr

2026 gekauft wurde und rückwirkend zum 1.1.2026 in die CEVA Air & Ocean Austria GmbH verschmolzen wird.

5. Forschung & Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine Investitionen in Forschung und Entwicklung getätigt.

6. Zweigniederlassungen

Im Geschäftsjahr 2025 gab es keine Zweigniederlassungen.

Wien, 24. September 2026

Jörg Peter

Peter Pühringer